

Mit Blick auf die Landtagswahl wollen wir Menschen in Burg über ihre Beweggründe und Perspektiven miteinander ins Gespräch bringen. Die Frage des "Wofür" zieht sich dabei durch die gesamte Filmreihe:

- WOFÜR Mut?
- WOFÜR Widerstand?
- WOFÜR Freiheit?
- WOFÜR bleiben?
- WOFÜR weitermachen?



Nach jeder Filmvorführung laden wir zu einem Imbiss und Gesprächen in den Logenbereich des Kinos ein. Die Vorführungen finden jeweils 17:30 Uhr statt.

Die Filmreihe ist eine Kooperation zwischen dem Burg Theater und dem Projekt "Jerichower Impulse - miteinander gestalten" der Katholischen Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt e.V.

Der Preis liegt pro Veranstaltung bei 5,00 €.

Burg Theater

Kino mit Charme

Anfahrt & Parken



Adresse

Magdeburger Straße 4, 39288 Burg



Mit dem Rad & zu Fuß

Zentral in der Altstadt, 5 Min. vom Marktplatz. Fahrradständer vor der Tür.



Mit der Bahn

Bahnhof Burg (Magdeburg) ca. 10-12 Min. Fußweg. Der Bahnhofstraße folgen, links in die Magdeburger Str.



Mit dem Auto & Parken

Über A2 (Abfahrt Burg-Zentrum) oder B1. Kostenfreie Parkplätze in umliegenden Straßen oder Großparkplatz "Ihlegarten" (3 Min.).



KONTAKT
03921 / 24 34



WEB & TICKETS
www.kinoburg.de



E-MAIL
info@kinoburg.de



WOFÜR?



Filmreihe

Burg Theater

Kino & Bar

ab 27. Mai 2026



Katholische Erwachsenenbildung
im Land Sachsen-Anhalt e.V.



27. Mai 2026, 17:30 Uhr
"Wilma will mehr"

WOFÜR Mut?



Deutschland 2025 | FSK 0 | 112 min

Regie: Maren-Kea Freese, mit: Fritzi Haberlandt, Thomas Gerber, Stephan Grossmann u.a.

In der Tragikomödie „Wilma will mehr“ spielt Fritzi Haberlandt eine ehemalige DDR-Maschinistin aus der Lausitz, die nach dem Verlust ihres Jobs und dem Betrug ihres Mannes Ende der 90er-Jahre einen Neuanfang in Wien wagt. Trotz zahlreicher Rückschläge und nutzloser Zertifikate schlägt sie sich dort mit ihrem pragmatischen Optimismus und vielfältigen Talenten durch und findet schließlich zu neuer Unabhängigkeit.

26. August 2026, 17:30 Uhr
"Brazil"

WOFÜR Freiheit?



Großbritannien 1985 | FSK 16 | 132 min

Regie: Terry Gilliam, mit: Jonathan Pryce, Robert De Niro, Kim Greist u.a.

In der dystopischen Satire „Brazil“ gerät der pflichtbewusste Beamte Sam Lowry in die Fänge eines absurden, totalitären Überwachungsstaates, nachdem er versucht, einen bürokratischen Fehler wiedergutzumachen. Robert De Niro glänzt darin in einer markanten Nebenrolle als der „terroristische“ Heizungsmonteur Archibald Tuttle, der das System durch illegale Reparaturen und Zivilcourage herausfordert.

28. Oktober 2026, 17:30 Uhr
"Rosen für den
Staatsanwalt"

WOFÜR weitermachen?



BRD 1959 | FSK 12 | 98 min

Regie: Wolfgang Staudte, mit: Walter Giller, Ingrid van Bergen, Martin Held u.a.

In der satirischen Komödie „Rosen für den Staatsanwalt“ deckt der ehemalige Soldat Rudi Kleinschmidt Jahre nach dem Krieg auf, dass der angesehene Oberstaatsanwalt Schramm ihn einst wegen einer Bagatelle zum Tode verurteilt hatte. Ingrid van Bergen spielt darin die schlagfertige Lissy, die Rudi dabei unterstützt, die unverbesserliche NS-Mentalität und die Doppelmoral der westdeutschen Justiz in der Nachkriegszeit bloßzustellen.

24. Juni 2026, 17:30 Uhr
"Jadup und Boel"

WOFÜR Widerstand?



DDR 1980/1989 | FSK 0 | 103 min

Regie: Rainer Simon, mit: Kurt Böwe, Katrin Knappe u.a.

In dem Drama „Jadup und Boel“ wird der angesehene Bürgermeister Jadup durch den Fund eines alten Buches mit einem verdrängten Kapitel seiner Jugend und dem Verschwinden seiner damaligen Freundin Boel konfrontiert. Diese schmerzhafteste Erinnerung führt ihn dazu, seine eigene opportunistische Haltung sowie die erstarrten gesellschaftlichen Zustände der DDR-Gegenwart kritisch zu hinterfragen.

23. September 2026, 17:30 Uhr
"Zwei zu eins"

WOFÜR bleiben?



Deutschland 2024 | FSK 6 | 116 min

Regie: Nadja Brunckhorst, mit: Sandra Hüller, Max Riemelt, Ronald Zehrfeld u.a.

In der Sommerkomödie „Zwei zu eins“ entdecken Sandra Hüller und ihre Freunde im Jahr 1990 Millionen von wertlosen DDR-Mark-Scheinen in einem alten Stollen und versuchen, das Geld vor der Währungsunion in Waren umzumünzen. Mit viel Erfindungsgeist und Solidarität überlisten sie dabei das System und die Banken, um sich inmitten des Umbruchs ein Stück Gerechtigkeit zu sichern.

Im Anschluss an jeden Film laden wir Sie herzlich zu einem moderierten Austausch mit Gästen in den Logenbereich ein.



Jerichower Impulse
miteinander gestalten